

Bessere zahnmedizinische Versorgung für Menschen mit Behinderung in Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft für Zahnärztliche Behindertenbehandlung informiert

Anlässlich der Tagung des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen in Berlin vom 9. bis 10. Dezember 2011 fand ebenfalls die diesjährige Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Zahnärztliche Behindertenbehandlung statt. Neben den Informationen über die sozial- und berufspolitische Entwicklung in der zahnärztlichen Behindertenbehandlung standen Themen zur aktuellen Entwicklung und der Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft auf der Agenda.

Dr. Volker Holthaus, Thomas Schreiber/Bad Segeberg

International Association for Disability and Oral Health

In der Zeit vom 28. bis 31. Oktober 2012 findet in Melbourne, Australien, der alle zwei Jahre stattfindende IADH-Kongress statt. Registrierungen können direkt über www.iadh2012.com oder www.iadh.org vorgenommen werden. Aufgefordert sind hier alle Kolleginnen und Kollegen, die in der Behandlung von Menschen

mit Behinderungen tätig sind – praxisnah oder wissenschaftlich. Da im Jahre 2014 in der Zeit vom 2. Oktober bis zum 4. Oktober der IADH-Kongress in Berlin stattfinden wird und der „Kongressstab“ an die deutsche Delegation übergeben wird, ist eine hohe Präsenz deutscher Teilnehmer in Australien wünschenswert. Das Land ist darüber hinaus allemal eine Reise wert. Die Vorbereitungen für den Kongress in Berlin 2014 sind bereits in vollem Gange. Die Themen sind abgestimmt, das Kongressmotto lautet: „Medicine meets disability.“ Es soll verdeutlichen, dass die zahnärztliche Behindertenbehandlung immer eine interdisziplinäre Versorgung darstellt, Zusammenarbeit mit allen medizinischen Bereichen benötigt und auch Qualifikationen wie Logopädie, Physiotherapie, Psychosomatik einbeziehen muss. Auch für 2014 bittet der Vorstand der AG um aktive Mitarbeit, insbesondere um Vortragsanmeldungen aus wissenschaftlichen und praxisnahen Bereichen. Wir erwarten viele Teilnehmer, nicht zuletzt nur begründet durch die Erfahrungen der IADH-Kongresse, sondern auch durch die Attraktivität der Stadt Berlin.

Neuer Schriftführer gewählt

Herr Kollege Thomas Schreiber (thomas.schreiber@o2online.de) ist als Sekretär gewählt worden. Er wird die Vorstandsarbeit ab sofort unterstützen und ist Ansprechpartner für Fragen und Anregungen. Eine neue zentrale E-Mail-Adresse ist eröffnet und kann zur Kommunikation genutzt werden: specialneeds@o2online.de.

Um die weitere Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft voranzutreiben, ist eine erneute Werbung um Mitgliedschaft nötig.

Je mehr Mitglieder die AG aufweist, umso stärker werden wir gehört, umso stärker kann unser Einfluss auch auf die Politik in der Durchsetzung der Forderung nach Verbesserung der

Situation der zahnärztlichen Behandlung

sein. Werden Sie Mitglied und werben Sie Mitglieder – im Interesse der Menschen mit Behinderungen.

Seit 2011 ist die Arbeitsgemeinschaft assoziiertes Mitglied in der DGZMK. Anlässlich des Deutschen Zahnärztetages in Frankfurt am Main findet am 10. November 2012 die Mitgliederversammlung der AG innerhalb dieser Tagung statt. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen. n

Dr. Volker Holthaus (Vorsitzender AG Zahnärztliche Behindertenbehandlung im BDO)

Thomas Schreiber (Schriftführer AG Zahnärztliche Behindertenbehandlung im BDO)



mit Behinderungen tätig sind – praxisnah oder wissenschaftlich. Da im Jahre 2014 in der Zeit vom 2. Oktober bis zum 4. Oktober der IADH-Kongress in Berlin stattfinden wird und der „Kongressstab“ an die deutsche Delegation übergeben wird, ist eine hohe Präsenz deutscher Teilnehmer in Australien wünschenswert. Das Land ist darüber hinaus allemal eine Reise wert.

Die Vorbereitungen für den Kongress in Berlin 2014 sind bereits in vollem Gange. Die Themen sind abgestimmt, das Kongressmotto lautet: „Medicine meets disability.“ Es soll verdeutlichen, dass die zahnärztliche Behindertenbehandlung immer eine interdisziplinäre Versorgung